

# Monster

Von otakukid

## Kapitel 7: Kapitel 7 ~Einbruch?

\*Narutos Sicht\*

Müde hing ich bei Sasuke in seinem Zimmer und gab ihm den Stoff, den wir im Unterricht durch genommen hatten.

Auf einmal beschlich mich ein seltsames Gefühl.

Beinahe zum gleichen Zeitpunkt riss mein klingelndes Handy mich aus den Gedanken. Meine Augen weiteten sich, als ich Sakuras Name auf dem Display sah.

Mit ungutem Gefühl hob ich sofort ab.

"Naruto.", begann sie mit zitternder Stimme, während ich mich bereits auf den Weg machte. Sasukes Blick ignorierte ich dabei komplett.

"Jemand ist hier!", hauchte sie beinahe tonlos und hätte ich nicht solche guten Ohren, hätte ich sie nicht verstanden.

"Ich bin in einer Sekunde da!", erwiderte ich ernst und legte auf.

"Ich hol mal kurz Sakura. Bis später Teme.", verabschiedete ich mich und rannte so schnell ich konnte zu Sakuras Haus.

Eine andere Präsenz konnte ich jedoch nicht genau wahrnehmen.

Mit einem Sprung durchbrach ich das Fenster und war direkt in ihrem Badezimmer gelandet.

Für das was ich dort vorfand war ich definitiv nicht vorbereitet gewesen.

Sakura saß mit zitternden Gliedern vor mir, die Augen dabei panisch geweitet auf einen Punkt gerichtet.

Langsam folgte ich ihren Blick und entdeckte allerdings niemanden.

"Hey Sakura!"

Vorsichtig rüttelte ich an ihrer Schulter, woraufhin sie mich verschreckt anblickte.

Langsam kamen ihr die Tränen in die Augen.

Bitte nicht!

Alles nur das nicht!

"Naruto!", hauchte sie tonlos, ehe sie sich in meine Arme warf und stumme Tränen weinte.

Beruhigend strich ich ihr über den Rücken.

Einige Minuten saßen wir dort so, bis sie sich von mir löste und es allerdings vermied mir in die Augen zu schauen.

"Komm erstmal mit zu mir. Was meinst du?", schlug ich ihr vor, was sie dankend annahm.

Wir packten ihre Tasche, sowie Schultasche und gingen mit langsamen Schritten zu mir.

"Es tut mir leid für die Szene die ich dir gerade geliefert habe.", schniefte Sakura.

"Dafür brauchst du dich doch nicht zu entschuldigen. Du kommst erst einmal mit zu mir und dann erzählst du mir was passiert ist."

Stumm nickte sie.

\* Komm nachher zu mir.\*, schrieb ich Sasuke, ehe ich mein Handy in meine Hosentasche steckte und gemütlich den Rest mit ihr ging.

Hoffentlich hatte sie meine Aktion nicht mit bekommen, dass ich einfach durch ihr Fenster gesprungen war.

\*Sakuras Sicht\*

Als ich mir den Verband wechseln wollte, konnte ich diesen nirgends finden, weshalb ich das gesamte Badezimmer zu durchsuchen begann.

Plötzlich sah ich jedoch einen großen Schuhabdruck auf meiner Badewanne.

DER war definitiv NICHT von mir.

Sofort schoss in mir Panik hoch und ohne zu überlegen rief ich Naruto an.

Nur am Rande bemerkte ich, wie er das Badezimmer betrat.

Wie er dort rein gekommen ist, hatte ich keinen blassen Schimmer.

Es war neun Uhr und die Sonne begann langsam unter zu gehen, als wir vor Narutos Haustür zum stehen kamen.

Wir gingen in seine Wohnung, wo er mich als allererstes duschen ließ und mir anschließend ein Glas eiskalte Cola auf en Tisch stellte.

"Und jetzt erzähl mir, was passiert ist.", bat Naruto mich und sofort begann ich zu erzählen.

"Ich konnte meine Verbände nirgends finden und ich war mir sicher, dass ich sie im Badezimmer in ein Schrank gelegt hatte. Und dann habe ich das gesamte Badezimmer durchsucht, aber nichts gefunden bis auf ein großen Schuhabdruck. Mir war sofort klar, dass jemand in meiner Wohnung gewesen sein muss, aber warum würde er nur meine Verbände und das Desinfektionsspray stehen? Ich meine, welche Funktion und welchen Wert haben die? In der restlichen Wohnung sieht es so aus, als hätten sie dort nichts berührt."

Ernst, allerdings auch nachdenklich ging Naruto auf und ab, was mich unheimlich nervös machte.

"Vielleicht war ja auch ein Freund von ihm verletzt gewesen und konnte sich keine leisten, aber warum geht man dann nicht zum Arzt oder ins Krankenhaus? Na gut, wenn die keine Krankenversicherung haben kann ich das verstehen aber selbst im Untergrund sollte man doch einigermaßen vorbereitet sein.

Während ich mich immer weiter hinein steigerte, hörte ich die Klingel nicht und war um so überraschter, als Sasuke im Raum stand.

Da ich nur in Shorts und einem Top vor ihm stand, fühlte ich mich leicht entblößt.

Eigentlich hatte ich keinen Grund mich so zu fühlen.

"Hey kannst du Sakura mit zu dir nehmen?", fragte er Sasuke auf einmal, während ich meine Augen auf riss und Naruto entgeistert anstarrte.

Was fiel ihm ein, gerade Sasuke danach zu fragen."

"Tse.", antwortete Sasuke nur und starrte Naruto wütend an, der daraufhin grinste und sich tausendmal bedankte.

Das geschah jetzt nicht ernsthaft!

"Ich hätte dich ja gerne hier behalten, aber ich muss heute noch etwas wichtiges erledigen und ich habe kein extra Zimmer wie dieser reiche Idiot."

Überfordert nickte ich einfach nur und starrte vor mich hin.

Wieder einmal befinden wir uns in der selben Situation.

Sasuke stand an der Tür und befahl mir ihm zu folgen, nachdem ich meine Hand bei Naruto versorgen durfte.

Es war ein unangenehmes Schweigen, dass sich zwischen uns gebildet hatte.

\*Sasukes Sicht\*

Innerlich brodelte ich.

Wieso?

Wieso musste sowas immer mir passieren?

Warum konnte ich diesem Dobe keinen verdammten Wunsch ausschlagen?

Sie war bedacht keinen laut von sich zu geben und sogar so leise wie möglich zu atmen.

Schlaues Mädchen.

Würde heute noch eine einzige Sache passieren, würde ich durchdrehen.

Komplett.

Da würde mich auch kein Itachi mehr aufhalten.

Auf einmal klingelte mein Handy.

Ohne ein Wort zu sagen nahm ich ab und wartete darauf, dass Itachi zu sprechen beginnt.

"Komm sofort hier hin oder bleib bei Naruto.

Laut Gerüchten von Orochimarus und Tsunandes Spionen wollen diese blöden Fatzken wieder ein Angriff auf uns starten."

"Du weißt ich könnte sie allesamt erledigen.", erwiderte ich mit einem kurzen Blick auf Sakura, die versuchte das Gespräch zwischen Itachi und mir zu überhören.

Ein grinsen legte sich beinahe auf mein Gesicht.

Irgendwie war es ja niedlich.

Bitte was?

Ich hielt abrupt an und riss meine Augen kurz auf.

Bitte was hatte mich dazu gebracht soetwas zu denken?

"Hörst du Sasuke? Du darfst nicht auffliegen!"

Knurrend legte ich auf.

Manchmal hasste ich es, dass Itachi die Zukunft vorher sehen konnte.

Mir war selber klar, dass ich nicht auffliegen durfte. Erst recht nicht vor Sakura!

Automatisch ging ich einen Schritt schneller.

Ich musste nicht nach hinten gucken um zu sehen, dass Sakura mir ebenfalls im schnelleren Tempo folgte.

Nach weiteren zwanzig Minuten konnte ich Itachis Aura spüren, was mich licht aufatmen ließ.

Nach weiteren fünf Minuten konnte ich bereits unser großes Haus sehen.

Ich merkte Sakuras stocken, als sie bemerkte, auf welches Haus wir zusteuerten.

Eilig verschloss ich die Tür hinter uns, kickte die Schuhe in irgendeine Richtung und schmiss mich auf die Couch.

Dass Sakura wie bestellt und nicht abgeholt da stand, war nicht mehr mein Problem.

Sie war in meinem Haus.

Alles was Naruto wollte.

Zwei Sekunden später kam Itachi nur in einer kurzen Stoffshorts herunter gerast und schien auf den Weg zu mir, bis er Sakura sichtete und sich einmal peinlich berührt am Kopf kratzte, während Sakura knallrot wurde und versuchte überall hin zu sehen, bis auf Itachi oder besser gesagt seinen Oberkörper.

Amüsiert schoss eine Braue nach oben, genau wie meine Mundwinkel.

"Hey Sakura wie geht es dir?", fragte Itachi und kam ihr näher um ihr die Hand zu schütteln.

Er erklärte ihr, wo sie schlafen könne und sie schien gar nicht zu realisieren, dass sie kein Wort von ihrem Namen erwähnt hatte.

Wahrscheinlich dachte sie auch, dass ich ihm bescheid gegeben hätte.

"Was willst du Itachi?", fragte ich ihn grummelig.

Er schmiss sich ebenfalls erschöpft auf das große Ledersofa.

"Sie ist schon niedlich oder?", fragte er auf einmal, woraufhin ich meine Braue nur nach oben zog.

"Ach komm schon Sasuke! Hab dich doch nicht so und sehe es ein!"

"Über was willst du mit mir sprechen? Ich denke nicht, dass du wegen Sakura so herunter gerast bist.", verlangte ich, woraufhin mein Bruder nur seufzte und sich einmal mehr müde durch die Haare strich.

"Okay pass auf, es ist nämlich so. Ich habe nachgeforscht über Sakura."

Erwartungsvoll blickte ich ihn an und schenkte ihm meine volle Aufmerksamkeit.

\* Sakuras Sicht\*

Peinlich berührt ließ ich mir ein Bad ein, nachdem Itachi mir gesagt hatte, ich solle mich wie zuhause fühlen.

Müde und erschöpft ließ ich mich in das warme Wasser gleiten und versuchte das heutige einigermassen zu verarbeiten.

Allerdings war ich ziemlich müde von dem heutigen Tag, weshalb meine Augen immer schwerer wurden.

Gerade noch so konnte ich aus die Badewanne steigen, mir ein Handtuch um den Körper wickeln und im Bett noch vor dem Kontakt mit der Matratze einzuschlafen.